

PRESSEMITTEILUNG

Verlängerte Verweildauer: SpeedM® darf jetzt bis zu 72 Stunden in der Wunde verbleiben

Neubrandenburg 23.09.2026 – Die Notfall-Blutstillungskompresse SpeedM® erfüllt ab sofort eine zentrale Marktanforderung: Statt bisher 24 Stunden darf das Produkt nun bis zu 72 Stunden im Wundbereich verbleiben, bevor eine weiterführende Versorgung erfolgen muss.

Antwort auf die Realität im Einsatz

Die Verlängerung reagiert auf konkrete Herausforderungen der Langzeitversorgung (Prolonged Field Care) im Einsatz, wie sie insbesondere die aktuellen Erfahrungen aus der Ukraine deutlich gemacht haben: Wenn eine rasche Weiterbehandlung nicht möglich ist, muss eine Erstversorgung auch über einen längeren Zeitraum sicher und wirksam bleiben. Mit der neuen 72-Stunden-Freigabe – trägt SpeedM® genau dieser Realität Rechnung und verbessert die medizinische Versorgung vor Ort spürbar während des sogenannten „72-Stunden-Triduums“. Grundlage für die Freigabe war eine umfassende Neubewertung der Biokompatibilitätsdaten des Produkts.

„Mit der Freigabe der 72-Stunden-Verweildauer reagieren wir zügig auf eine wichtige Anforderung aus dem Markt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit in Einsatzsituationen, die eine schnelle Weiterversorgung oft nicht zulassen“, erklärt Ulf Pommerening, Geschäftsführer

Sicherheit durch Materialdesign – hochwirksames Mineral und Technologiewissen

Zusätzliche Sicherheit bietet die besondere Zusammensetzung von SpeedM®: Die Kompresse basiert auf dem innovativen Mineral Halloysit. Dank eines patentierten Herstellungsprozesses sind die hämostatisch wirksamen Bestandteile fest mit der Trägermatrix der Kompresse verbunden und können sich nicht lösen – ein Sicherheitsmerkmal, das SpeedM® auch für den verlängerten Verbleib in der Wunde prädestiniert.

Übergangsregelung während der Umstellung

Die Produktkennzeichnung von SpeedM® weist derzeit noch eine maximale Verweildauer von 24 Stunden aus. Während der Umsetzungsphase werden sowohl Produkte mit der bisherigen Kennzeichnung (24h) als auch mit der aktualisierten Kennzeichnung (72h) vertrieben – beide Versionen sind zugelassen und beziehen sich auf dieselbe Produktspezifikation und denselben Verwendungszweck. Die Übergangsregelung gilt, bis vorhandenes Verpackungsmaterial aufgebraucht und die Produktion vollständig auf die neue Kennzeichnung umgestellt ist.

Die Erweiterung der Verweildauer unterstreicht damit sowohl die zügige Anpassung an Marktanforderungen als auch den hohen Stellenwert der Patientensicherheit bei Speed Care Mineral.

Über Speed Care Mineral GmbH

Speed Care Mineral hat ein Produktionsverfahren entwickelt, mit dem hämostatisch wirksamen Mineral Halloysit dauerhaft und sicher auf eine Non-Woven-Cellulose-Matrix aufgebracht werden, so dass keine Mineralien in der Wunde verbleiben.

Das Produkt SpeedM® stellt ein Mineralhämostatikum der 3. Generation dar und verbindet auf sehr hohem Niveau Leistungsfähigkeit, Sicherheit, Kontrolle und Geschwindigkeit.

Pressekontakt:

Siegfried Kruse
Managing Director
Speed Care Mineral GmbH
info@speedcaremineral.de

SCM2026046 Rev00 Stand: September 2026